

Mitteilung

für den Sozial- und Gesundheitsausschuss am 26.01.2021
für den Integrationsrat am 24.02.2021
für den Seniorenrat am 24.03.2021

Thema:

Beteiligung am Modellprojekt des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW „Guter Lebensabend NRW - Kultursensible Altenhilfe und Altenpflege für Seniorinnen und Senioren mit Einwanderungsgeschichte“

Mitteilung:

Das o.g. Modellprojekt zielt darauf ab, die Partizipation von Senior*innen mit Einwanderungsgeschichte am Regelsystem zu verbessern, neue Zugangswege zu erproben und auch die Bedürfnisse der pflegenden Angehörigen stärker in den Blick zu nehmen. Das MKFFI hatte im Herbst 2020 im Rahmen einer Interessenbekundung die Kreise und kreisfreien Städte zur Projektteilnahme aufgerufen, wobei dann 22 Standorte in die Förderung aufgenommen worden sind. In enger Abstimmung mit dem Kommunalen Integrationszentrum und der Altenhilfeplanung hat sich das Amt für soziale Leistungen - Sozialamt erfolgreich beworben.

Unter dem Titel: „L(i)ebenswertes Sieker- in jedem Alter. Kultursensible Altenhilfe und Altenpflege am Beispiel eines Quartiers“ soll das Modellvorhaben mit einer sozialräumlichen Fokussierung umgesetzt werden. Im Modellprojekt soll Folgendes erreicht werden:

- Der Zugang zu relevanten Angeboten (Gesundheit, Pflege, Versorgung, Freizeitgestaltung, Teilhabe) und damit die Lebens- und Versorgungssituation älterer Migrant*innen sollen verbessert werden.
- Die Chancengleichheit durch den Zugang zu Angeboten der Prävention und Gesundheitsförderung soll für die definierte Zielgruppe aber auch für das Umfeld verbessert werden.
- Die geeignete Ansprache und die partizipative Entwicklung bedürfnisgerechter Maßnahmen und Angebote im Prozess einer interkulturellen Öffnung des Regelsystems sollen erprobt und dauerhaft implementiert werden.

Entsprechend der Fördervorgaben wird das Projekt mit einer Migrantenorganisation, konkret dem Bielefelder Netzwerk der Migrantenorganisationen (BINEMO) e.V., umgesetzt. Hier findet sich eine breite Vielfalt an Mitgliedsorganisationen, so dass die Zugänge zu den Zielgruppen in Sieker gut eröffnet werden können. Es findet zudem eine enge Vernetzung mit den sozialen Angeboten und den im Quartier aktiven Trägern statt. Im Rahmen der Förderung werden 1,5 Fachkraftstellen finanziert. Das Land übernimmt davon 80 %, der Eigenanteil der Kommune kann aus einem entsprechenden Minderaufwand im Bereich der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen (PSP 11.05.02.02.0002) im Etat des Sozialamtes gedeckt werden.

Der Start des bis Ende 2022 finanzierten Projektes ist für Februar/März 2021 geplant.

